

Inhalt

Vorwort: Wie Kinderschutz „Sinn macht“	5
Einleitung: Von Interessen und Haltungen	10
Dank	14
1 Zugänge	15
1.1 Gewalt an Kindern: Der Fall Nicole	15
1.2 Forschungsfrage, Anliegen und Anlage der Untersuchung	20
1.3 Zugänge zum Forschungsfeld und Relevanz des Forschungsvorhabens	22
1.4 Aufbau	34
2 Methoden	36
2.1 Ziel der Forschung und Überblick	36
2.2 Grounded-Theory-Methodologie: Entwicklung und Prinzipien	37
2.3 Forschungsprozess: Feldzugang, Datentypen und Kodierprozesse	41
2.4 Dokumente in der Sozialforschung: Bedeutung und Analysekriterien	50
2.5 Methodenkritik und Fazit	57
3 Rahmen	59
3.1 Zu Ursprüngen und Zäsuren im Verständnis von Kinderschutz	59
3.2 Gewalt an Kindern: Die ‚Karriere‘ eines sozialen Problems	69
3.3 Das geschlagene Kind – die medizinische Problemdeutung	81
3.4 Das misshandelte und missbrauchte Kind – Problemdeutungen sozialer Bewegungen	94
3.5 Wie Gewalt an Kindern zur Frage und professioneller Kinderschutz zur Antwort wurde: Entwicklungslinien zwischen 1960 und 1985	101

4	Ergebnisse	104
	Vorbemerkungen	104
4.1	Ein <i>neuer Weg</i> des Kinderschutzes: Gründer und Begründungen	107
4.2	Problemwahrnehmungen und Problemkonstruktionen im Wandel	120
4.3	Professionelle Verständnisse und Programme im Wandel: 1985–2015	135
4.4	Kooperationsverständnisse und Zusammenarbeit im kommunalen Kinderschutz 1985–2015	151
4.5	Das professionelle Entwicklungsmodell des Kinderschutzes der Ärztlichen Kinderschutz-Ambulanz	167
5	Perspektiven	174
5.1	Aus der Geschichte lernen?	174
5.2	Professionskulturelle Perspektiven: Wie Kinderschutz gemacht wird	174
5.3	Methodische Perspektiven: Die Kraft sprachlicher Bilder	184
5.4	Forschungsperspektiven: Kinderschutz im Wandel fachhistorischer und gesellschaftlicher Zyklen	187
5.5	Schluss	190
	Abbildungsverzeichnis	191
	Verwendete Abkürzungen	191
	Literatur	192